



### Das Fest der Narren

von Alfred Heizmann

**„S goht degege“, hat es ein Jahr lang geheißten und jetzt ist es soweit, jetzt ist sie da, die fünfte Jahreszeit, die von so vielen sehnsüchtig erwartete Fasnet.**

Unübersehbar und unüberhörbar macht sie sich breit in Stadt und Land, ob man sie mag oder nicht. Sie ist einfach da, so wie man es von einer Jahreszeit erwartet oder befürchtet. Sie kommt über uns – oder überkommt uns, je nach der eigenen Befindlichkeit – und keiner kann etwas dagegen tun. So oder so, sie ist in aller Munde und die Heimatzeitung überhäuft uns Tag für Tag mit Bild- und Textmaterial zur Lokalfasnet bis zur Grenze des Erträglichen. Und jetzt macht dieses Allerweltsthema nicht einmal vor unserem Gottesdienstanzeiger halt.

Sogar in Gottesdiensten, meist am Fasnetssonntag, wird erwartet, dass der Pfarrer lustig, humorvoll und geistreich sein soll. Das ist ein bisschen viel auf einmal und mancher trägt schwer an dieser Bürde ...

Rennen wir da einem säkularen Trend hinterher, weil wir auch dazugehören wollen? Verkaufen wir uns da nicht „unter Wert“? Was hat das Fest der Narren mit dem Fest des Glaubens zu tun?

Erst einmal wäre festzuhalten, dass die

Fasnet ein fester Bestandteil des Kirchenjahres ist. Sie orientiert sich exakt an der Fastenzeit, welche sich am Ostertermin festmacht, und der sich wiederum nach dem Frühlingsvollmond richtet. Das erklärt, weshalb eine „frühe“ bzw. „späte“ Fasnet mit einem frühen oder späten Ostern einhergeht. Soweit das Formale. Gut und recht, aber das beantwortet die Frage, was Gottesdienst und Fasnet miteinander zu tun haben, immer noch



nicht. Im Gottesdienst feiern wir unseren Glauben. Wir freuen uns in der Gemeinschaft mit anderen an der frohmachenden Zusage Gottes, uns mehr und inniger zu lieben, als wir es uns vorstellen können. Und dann freuen wir uns an seiner Gegenwart im Brot und im Wein und an der Teilhabe dieser wunderbaren Geschenke. Und dann nehmen wir uns vor, mit- und untereinander einen liebenden, barmherzigen Umgang zu haben. Mit seiner Hilfe und Weggefährtenschaft gelingt es ja auch manchmal so recht und schlecht. Wie es immer auch geht, er bleibt an unserer Seite. So oder so – nichts kann uns trennen. Wenn das kein Anlass zur Freude ist!

Ja – und die Fasnet? Wenn Menschen ihrer Freude Ausdruck verleihen wollen, dann tun sie das meistens im Fest. Im Fest feiern sie das Leben und die Freude am anderen. Zum Fest gehören immer viele: Erwachsene und Kinder, Elite und

### St. Blasius

**Blasius lebte vermutlich in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts in der Türkei. Er war von Beruf Arzt und wurde zum Bischof von Sebaste gewählt, die damalige Hauptstadt der römischen Provinz Armenien.**

Vermutlich erlitt er unter Kaiser Diokletian das Martyrium, vielleicht aber auch unter Kaiser Licinius (etwa 316). Die Bedeutung seines Namens lässt sich verschiedentlich herleiten, vermutlich entweder von lat. *blaesus* = das Lispeln, also in etwa: Der Lispeler, oder von der latinisierten Form des griechischen Namens *basileios* (altgr. *basileios*) = der Königliche, der „auf den Namen des Christkönigs (Jesus Christus) Getaufte.“<sup>(1)</sup> Die *Legenda Aurea* dagegen vermutet, der Name Blasius komme von *blandus* - süß oder habe den selben Wortstamm wie *Belasius* und komme von *bela* - Kleid und *sior* - klein. „Denn er (St. Blasius) war süß in seiner Rede, gekleidet mit dem Kleid der Tugenden, klein durch die Demut seiner Sitten.“

Nach dieser Legende soll sich Blasius auch wegen der Christenverfolgung in einer Höhle versteckt haben, in der er ein Einsiedlerleben führte und die Tiere des Waldes um sich scharte, sie segnete und heilte, wenn sie krank waren und mit denen er in friedlichem Einvernehmen wohnte und auch sein Bistum im Verborgenen leitete. Aus diesem Grund wurde er wohl auch unter anderem zum Schutzheiligen gegen die Bedrohung durch wilde Tiere. Gefangen genommen wurde Bischof Blasius laut der Legende folgendermaßen: „Es geschah, dass der Herr des Landes seine Ritter aussandte zu jagen; die führen durch den Wald und fanden kein Tier. Zuletzt kamen sie von ungefähr vor die Höhle, darin Sankt Blasius wohnte: da sahen sie alle die Tiere in Scharen stehen, die sie im Walde hatten gesucht; doch mochten sie ihrer keines fangen. Da er-

#### Aus dem Inhalt

#### Seite

Das Fest der Narren	
St. Blasius	1+2
Andersorte   FSJ	3
Ein Tag für uns	4
Regelmäßige Gottesdienste	
Aus den Seelsorgeeinheiten	4-9
Ausbildungsstart Telefonseelsorge	10
Kirche des Monats:	
St. Josef, Konstanz-Egg	11
Dekanatsklausur   Kollekten	12

## Das Fest der Narren

Fortsetzung von Seite 1

Fußvolk, Intelligente und Bauernschlaue und und und ...

Die Narren nehmen sich nicht so wichtig und spotten über jene, die oft gar nicht merken, wie lächerlich ihr soziales Balzverhalten daherkommt. Sie halten den Zeitgenossen, „den Oberen“ und „Unteren“ und „Mittleren“, den Spiegel vor und leeren mit knitzem Humor ihren Kragen. Zeigen die vielen kleinen und großen menschlichen Unzulänglichkeiten auf, ohne die das Leben vielleicht korrekt, aber ganz sicher spannungslos und langweilig wäre.

Das tun sie im Spiel und Lied und Tanz und in allen kreativen Ausdrucksformen, zu denen wir Menschen in der Lage sind. Der Büttenredner, der Bulldogschmücker und der Bühnenbildner genauso wie die Kostümnäherinnen, Umzugsorganisatoren, Plakettenverkäufer und der Bänkelsänger. Das alles kann unbändige Freude bereiten und tut es auch meistens. Das kann dann schon mal eine überbordende, überschäumende, fast maß-, gleichwohl nie lieblose Freude sein, aber immer eine Freude, die weitergereicht werden will und dem anderen sein Liebenswertes, sein Einmaliges, seine Würde lässt. Wenn man so will, sind es die gleichen Motive, welche auch z.B. die Flüchtlingshelfer antreibt ...

*"Allen wohl und niemand weh"*, das ist das Motto eines jeden echten Fasnachters. Das könnte auch unser Motto sein in der Nachfolge Jesu, der uns eine ewige Heimat, in der nichts als Liebe und Freude sein wird, versprochen hat. Und er hält sein Versprechen, das steht fest. So gesehen könnte die Fasnacht ein Vorgesmack dessen sein, was uns noch bevorsteht. Oder etwa nicht?

### Ho Narro!

Text und Fotos: Alfred Heizmann



schranken sie und kehrten wieder zu ihrem Herrn; und sagten ihm das Wunder, das ihnen begegnet war. Da sandte der Herr alsbald viele Ritter aus und gebot ihnen, dass sie den Menschen fangen sollten und alle Christen mit ihm. In der Nacht erschien unser Herr Sankt Blasius zu dreien Malen und sprach ‚Hebe dich auf und bringe mir dein Opfer‘. Mit dem waren auch die Ritter da und sprachen zu Blasius ‚Geh heraus, der Herr des Landes hat nach dir gesandt‘. Antwortete Sankt Blasius ‚Seid willkommen, lieben Kinder, ich sehe nun wohl, dass Gott mein nicht vergessen hat.‘ Also fuhr er mit den Rittern, und predigte ihnen, und tat große Zeichen vor ihren Augen.“

Eines dieser Zeichen ist die allgemein bekannte Erzählung von der Heilung des Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, die eng mit dem Blasiussegen verknüpft ist, so dass seit dem 16. Jahrhundert der Brauch existiert, zwei geweihte Kerzen gekreuzt vor den Hals des zu Segnenden zu halten, was bei Halsschmerzen, Ersticken und anderen Halskrankungen helfen soll. Das Segenswort lautet im Benediktionale: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.“ Oder: „Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil; er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unsern Herrn.“ Ein anderes, etwas kurioser klingendes Zeichen ist die arme Witwe, die durch Blasius' Gebet ihr vom Wolf geraubtes einziges Schwein zurück erhält, indem der Wolf es ihr selbst wieder zurückbringt. Trotzdem musste das arme Schwein dann aber doch daran glauben, da die Witwe es für Blasius schlachtete, um ihm, inklusive Kerze, Essen ins Gefängnis bringen zu können.

Blasius' Verehrung ist im Osten ab dem 6. Jahrhundert auch als Patron des Viehs bezeugt. Als Bischof Blasius sich trotz aller Überzeugungsversuchen nicht zum römischen Götterglauben bekehren wollte, ließ der Statthalter, durch seine Standhaftigkeit erbittert, ihm mit eisernen Wollkämmen die Haut zerfetzen. Sieben Frauen sammelten angeblich sein Blut, wurden ebenfalls festgenommen und mit Kämmen gemartert. Als der feurige Ofen, in den sie geworfen werden sollten, vor ihnen erlosch, wurden sie enthauptet. Nun wurde Blasius mit zwei Gefährten in einen Teich geworfen, er aber zeichnete das Kreuz über das Wasser, Christus erschien, und sie schritten trockenen Fußes an Land. Die Heiden aber, die es ihnen gleichgültig wollten, ertranken. Vor der Hinrichtung betete Blasius darum, dass alle, die ein Übel an der Kehle oder sonst ein

## St. Blasius

Fortsetzung von Seite 1

Siechtum haben, Erhörung fänden, wenn sie in seinem Namen um Gesundheit bäten. Eine Stimme vom Himmel versicherte ihm die Gewährung dieser Bitte. Mit den beiden Gefährten wurde er enthauptet.

Alle Einzelheiten über das Leben und das Martyrium des Heiligen Blasius, die in den Apostelgeschichten gefunden werden, sind rein legendar und haben keinen Anspruch auf historischen Wert. Die Verehrung des orientalischen Heiligen wurde zu einem frühen Zeitpunkt nach Europa gebracht, wie die Zitate in den historischen Martyrologien des neunten Jahrhunderts zeigen, und die lateinische Rezension der Legende des Heiligen Blasius, so dass er einer der beliebtesten Heiligen des Mittelalters wurde. Der eigentliche Grund für die ungewöhnlich starke Verbreitung der Blasius Verehrung ist noch nicht gefunden worden. Wahrscheinlich war eine der Ursachen, dass er, nach der Legende, Arzt war und ihm wunderbare Heilmittel zugeschrieben wurden. So suchten die Gläubigen sicher wie selbstverständlich seine Hilfe und Fürbitte, wenn sie krank waren. In Kappadokien wird der Heilige Blasius zusammen mit den Kirchenvätern dargestellt. Im Westen wird er seit dem 9. Jahrhundert als Patron der Ärzte und Wollweber verehrt, seit dem 14. Jahrhundert gehört er auch zu den 14 Nothelfern.

Blasius' Gedenktag war bis zum 11. Jahrhundert der 15. Februar. Seine Reliquien soll Findanus von Rheinau, wohin sie 855 gekommen waren, nach St. Blasien gebracht haben. Weitere Reliquien sind in Paris, Braunschweig, Dubrovnik und Maratea in Süditalien, wohin sie der Überlieferung nach im Jahr 732 durch einen Schiffbruch kamen, als sie eigentlich nach Rom gebracht werden sollten. Der Blasiustag bezeichnete den Bauern das Winterende und wurde begangen, indem Kerzen geweiht, Wein, Wasser und Brot in seinem Namen gesegnet wurden. Junge Hühner und Gänse erhielten Blasiuswasser und waren damit gegen Füchse geschützt, Hirten schnitzten den Namen des Heiligen in den Hirtenstab. Dargestellt wird er mit dem Hechelkamm (dem Folterinstrument, mit dem er gequält wurde) einem Schweinskopf und/oder zwei gekreuzten Kerzen und ist Patron vieler Städte, mannigfaltiger, unterschiedlicher Berufe, Patron für eine gute Beichte und gegen eine Menge Krankheiten. Sein Fest feiert die Kirche heute am 3. Februar.

Christina Wöhrle

(1) [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) | Quellen: Ökumenisches Heiligenlexikon ([www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)); Legenda Aurea; Catholic Encyclopedia  
Bild: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de

## Auszeit für das Handy

### Kirchliche Andersorte bieten gestressten Menschen Auszeiten an

**Zum Ideenaustausch trafen sich am 16. Dezember die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Andersorte in Singen. Die christlichen Einrichtungen aus der Region Bodensee und Hohenzollern haben sich vor einem Jahr zusammengeschlossen, um ihre besonderen Orte des Glaubens bekannter zu machen und sich gegenseitig auszutauschen.**

„Die Vernetzung mit anderen ist gut, um Ideen zu finden. Das inspiriert mich“, sagt Monika Pätzelt, Leiterin der Citypastoral in Konstanz.

„Auszeit für das Handy – Auszeit für den Menschen“, das ist der Slogan für die erste Jahreshälfte 2017. Kraft schöpfen kann man an vielen kirchlichen Orten. In der Region Bodensee-Hohenzollern gibt es zahlreiche dieser Andersorte, die Menschen einladen, dort innezuhalten, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und sich vom Ort und den Menschen inspirieren zu lassen. Das kann ein kurzer Boxenstopp in der Autobahnkapelle sein, ein Vortrag, ein besonderer Gottesdienst im Kloster oder ein Seminar zum Thema Achtsamkeit.

Mit der Aktion Kirchensofa suchen die Verantwortlichen der Andersorte im Som-

mer das Gespräch mit Passanten in den Städten, am Bodenseeufer und im Klostersgarten: Welche spirituellen Bedürfnisse haben Menschen? Was können die Andersorte diesen Menschen bieten?

Diese Ideen entwickelten die Mitglieder der AG Andersorte bei ihrem Treffen in der Diözesanstelle in Singen. Vertreter der

Klöster Hegne und Beuron, der Citypastoral Singen und Konstanz, des Dekanats Konstanz und des Bildungshaus Hersberg in Immenstaad und St. Luzen in Hechingen stellten ihre neuen Ideen vor und diskutierten, welche Rolle die Andersorte für die Menschen einnehmen können.

**Mehr Infos: [www.andersorte.de](http://www.andersorte.de)**



Zum Gedankenaustausch trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Andersorte am Bodensee und in Hohenzollern“ in Singen. V.l. Ralph Haas (Dekanat Konstanz), Markus Cordemann (Kloster Hegne), Monika Pätzelt (Citypastoral Konstanz), Karl Seiler (Leiter der Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern), Schwester Birgit-Maria Krietemeyer (Kloster Hegne), Pater Sebastian Haas-Sigel (Kloster Beuron), Barbara Götz-Oelke (City-Pastoral Singen) und Pater Hans-Peter Becker (Bildungshaus St. Josef Hersberg) - Fotos: andersorte

Ansprechpartner: Karl Seiler, Leiter der Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern | Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern, Zelglestraße 4, 78224 Singen | Telefon: 07731.8755-10 | E-Mail: [karl.seiler@esa-dioezesanstelle.de](mailto:karl.seiler@esa-dioezesanstelle.de) | Internet: [www.dst-bh.de](http://www.dst-bh.de)



## FSJ im Jugendbüro

### selbstständig – kreativ – vielfältig

**Das Katholische Jugendbüro Konstanz sucht ab dem 01.09.2017 eine/n FSJ-ler/in.**

Wir bieten ein vielseitiges Aufgabenfeld und die Möglichkeit verschiedene Felder in der Jugendarbeit kennenzulernen.

#### Deine Aufgaben:

- Vorbereitung und Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen im Dekanat (Gruppenleiterkurs, KJG-Events, Jugendgottesdienste und weiterer Projekte).
- Mitgestaltung an Materialien der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendbüros (Facebook, Flyer, Texte, Homepage)
- Mitwirken in verschiedenen Gremien und Teams rund um das Jugendbüro (Oberministranten-Runde, KJG-Deka-

natsteam, Treffen mit Kooperationspartnern der kirchlichen Jugendarbeit, etc.)

- Mitarbeit bei den kirchlichen Veranstaltungen zum Konstanzer Konziljubiläum (Organisation und Planung von größeren Events, z.B. Martinsumzug 2017)
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Treff im Haus)

#### Wir bieten:

- Arbeiten in einem kleinen Team
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Einblicke in die kirchliche Jugendarbeit

- Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsfeldern auszuprobieren

**Du hast Interesse?** Dann schicke uns deine Bewerbung:

Katholisches Jugendbüro Konstanz, Hofhalde 10a, 78462 Konstanz

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich unter:

[jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de](mailto:jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de) oder 07531/9189182



# EIN TAG FÜR UNS ...

## ... das pfiffige Tagesseminar für alle, die sich trauen

**Liebe sucht das wechselseitige Versprechen. Die einzelnen Partner möchten hören, dass ihr Ja zueinander auch morgen noch gilt – in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit – bis in den Tod.**

Dieses Versprechen gilt in der Zeit der rosaroten Sonnenbrille, auf der Höhe der Ekstase, in den Niederungen des Alltags und in den Abgründen von Schmerz und Leid. Bei der kirchlichen Eheschließung vertrauen sich die beiden Brautleute einander an und legen laut und deutlich vor Gott und den anwesenden Verwandten und Freunden dieses unwiderrufliche Treueversprechen ab: „Ich werde immer bei dir sein!“

Diese Entscheidung hat viel mit Ver-Trauen und Zu-Trauen, aber auch mit sich trauen, dem anderen sich zuzumuten zu tun.

Das ist natürlich ein Grund für ein großes Fest mit vielen Freunden und Verwandten. Und dieses Fest braucht auch einiges an Vorbereitung. Aber neben diesen ganzen Überlegungen: „wie wollen wir feiern, mit wem und wo?“, ist es auch gut innezuhalten und sich Zeit füreinander zu gönnen. ZEIT, um darüber nachzudenken, was uns in unserer Ehe wichtig ist; woraus wir unser Ehehaus zu einer festen Größe bauen

wollen und wie wir auch in schwierigen Zeiten miteinander reden wollen.



ZEIT, um sich noch einmal klar zu werden, was das Sakrament der Ehe bedeutet; wozu wir eigentlich „Ja“ sagen.

ZEIT, um als Frau und Mann die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse des alltäglichen Ehe- und Familienlebens auszusprechen.

ZEIT, um sich gegenseitig zu sagen, was

wir an unserem Partner besonders schätzen und lieben.

Dazu lädt die katholische Kirche in unserer Region alle Paare, die sich auf dem Weg zur Kirchlichen Trauung befinden, zu „Ein Tag für uns“ und zu „Drei Tage für uns“ ein.

„Ein Tag für uns“ ist das pfiffige Tagesseminar bei dem Sie auf ihren gemeinsamen Weg als Paar schauen, hilfreiche Kommunikation einüben und im Austausch mit anderen Paaren der Bedeutung des Ehesakramentes auf die Spur kommen und Impulse für die kirchliche Trauung austauschen können. Das Drei-Tage-Seminar geht die Themen von „Ein Tag für uns“ vertiefter an und bietet zusätzlich unter dem Motto: „Nimm diesen Ring ...“ einen Goldschmiedeworkshop und unter „Sprung ins Vertrauen“ drei Tage im Hochseilgarten.

Knapp 100 Paare in unserer Region gönnen sich jedes Jahr diesen Tag und „würden sich diese ZEIT immer wieder schenken“, so ein paar bei der Abschlussreflexion. Die gesamten Termine in der Region finden Sie auf den Flyern, die in den Kirchen ausliegen, in den Pfarrbüros oder unter [www.kath-dekanat-konstanz.de/einTagfueruns](http://www.kath-dekanat-konstanz.de/einTagfueruns)

Ralph Haas, Dekanatsreferent

Foto: Ein Tag für uns

## Kloster Hegne

Sa., 18.02., 9.00-17.00 Uhr „Im Still-sein liegt Kraft ...“ **Besinnungstag** im Schweigen mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 08.02. an.

Sa., 18.02., 15.30 - 18.00 Uhr Kreativzeit – Nachmittagsangebot in der **Kreativ-Werkstatt** mit Sr. Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 08.02. an.

Do., 2.03., 19.30 – 20.45 Uhr **Lectio divina in der Fastenzeit** – Die Bibel betend lesen mit Markus R.T. Cordemann, Leiter des Referats Bildung. Die Lectio divina ist ein aufmerksames und betendes Lesen der Bibel. Dabei geht es nicht um einen wissenschaftlichen Zugang zur Heiligen Schrift, sondern das Wort Gottes soll als lebendige Quelle für unsere Gottes- und Christusbeziehung erfahren werden – jeweils donnerstags, weitere Termine: 09., 16., 23., 30 März sowie 06. Und 11. April. Bitte anmelden bis 21.02.

03.-05.03. „Du wähle das Leben“ Einführung in die **Ignatianischen Exerziten** mit Katrin Gergen-Woll. Für alle, die sich ins Schweigen hineintasten, die Ignatianische Spiritualität und deren Gebetsformen kennenlernen und einüben wollen. Bitte melden Sie sich bis 02.02. an.

Sa., 04.03., 14.30 – 17.30 Uhr „Was ist der Mensch“ Ein **Glaubenskurs** mit Markus R.T. Cordemann. Dieser Kurs ist Teil eines Glaubenskurses, der in 9 Modulen Glaubensinhalte vermitteln möchte. Dabei steht nicht nur die Wissensvermittlung im Mittelpunkt, sondern ebenso der persönliche Austausch und die Frage nach der Relevanz für das eigene Leben.. Bitte melden Sie sich bis 02.02. an.

05.-09.03. **Kurzexerziten** mit Tanz. Morgengebet und Tagesabschluss dieser Ignatianischen Exerziten sind mit meditativen Kreistänzen gestaltet. Mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 02.02. an.

Sa., 11.03., 9.00 – 17.00 Uhr „Ich entscheide ...!“ **Impulse für tragfähige Entscheidungen** mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 23.02. an.

25.-26.03. **Vom Umgang mit sich wandelnden Beziehungen.** Wozu Niklaus und Dorothea von Flüe moderne Menschen ermutigen – Das Wochenende führt zu einer ungewohnt neuen Begegnung mit Niklaus und Dorothea. Impulse von beiden Heiligen bereichern die eigene Alltagsspiritualität heute. Mit Niklaus Kuster. Bitte melden Sie sich bis 23.02. an.

Jeden Mittwochabend „**Offene Bibelmeditation**“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel „St. Elisabeth“.

**Info und Anmeldung:** Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: [bildung@kloster-hegne.de](mailto:bildung@kloster-hegne.de) [www.kloster-hegn.de](http://www.kloster-hegn.de). **Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm für 2017 zu.**

### Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

**Leitwort:** „**Vielmehr verkündigen wir das Geheimnis der verborgenen Weisheit Gottes**“. (1 Kor 2,6-10) **am 13.02./18.00 Uhr - 14.02.2017/11.30 Uhr.** **Anmeldungen** jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: [info@st-elisabeth-hegne.de](mailto:info@st-elisabeth-hegne.de)

### Konstanz Altstadt

**Lichterprozession** zum Fest Mariä Lichtmess / Darstellung des Herrn: Do, 02.02., 19 Uhr, Münster – mit Lichterprozession  
**Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung**  
 Do, 02.02., 20 Uhr – nach der Abendmesse in St. Stefan – im Stefanshaus

#### Blasius-Segen

So, 05.02., Nach allen Gottesdiensten und Vorabendmessen (04.02.)

#### Kinderkirche + Kleinkindgottesdienst

So, 12.02., 10 Uhr, St. Stefan

#### Seniorgottesdienst

Di, 07.02., 14.30 h Marienkapelle von St. Stefan, danach närrischer Kaffeenachmittag im Stefanshaus.

#### Agatha-Brot

So, 05.02., Weihe des Agatha-Brottes in allen Gottesdiensten

#### Familiengottesdienst

So, 05.02., 11.15 Uhr, Münster mit der Zwitscherkantorei

So, 26.02., 10 Uhr, St. Stefan – Fasnachtsgottesdienst, alle dürfen im Häs kommen

**Begegnungssessen** der Altstadtpfarreien  
 Mi, 15.02., von 12 bis 14 Uhr, Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11

#### Fraueingemeinschaft

Do, 16.02., Sr. Martina erzählt über ihr Leben und ihre Berufung, Treffpunkt: 19 Uhr vor dem Tor Brückengasse

#### Friedensgebet

Rosenkranz um den Frieden in der Welt mit Aussetzung und Segen am Sa, 18.02., 15 h Marienkapelle St. Stefan

**An den Fasnachtstagen sind unsere Kirchen nur zu den Gottesdienstenzeiten geöffnet.**

Die **Stefanskirche** bleibt am Schmutzigen Dunschtig geschlossen. Somit entfällt die Abendmesse.

Am Freitag findet **keine City-Messe** in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Am **Rosenmontag** ist keine Abendmesse in St. Stefan.

### Hohenfels

#### St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

Sa, 04.02.: 8.30 Uhr Marienmesse

So, 05.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

Sa, 18.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

#### St. Oswald, Mindersdorf

So, 12.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

So, 26.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

#### St. Gallus, Deutwang

Sa, 11.02.: 8.30 Uhr Marienmesse

So, 19.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

#### St. Verena, Mahlspüren i.Tal

So, 12.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

#### St. Agatha, Seelfingen

So, 05.02.: 9.00 Uhr Hochamt zum Patrozinium

#### U.L.Frau, Winterspüren

So, 19.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

So, 26.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

### Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Do, 02.02. / 16.02., 18.15 Uhr **Schmiederklirik**: Eucharistiefeier

Sa, 04.02., 10.30 Uhr im **Haus Don Bosco**: Eucharistiefeier

Di, 07.02., 10.30 Uhr **Haus Loretto** (Rosenau): Eucharistiefeier

Di, 14.02. / 28.02., 18.15 Uhr **Schmiederklirik**: Gesprächsabend „Gott und die Welt“

Fr, 17.2.,-So, 19.02., Familien St. Georg - Maria Hilf: **Familienskifreizeit** im Skigebiet Piz Mundaun | Infos erteilt Pater Wendel (Tel. 976 821-16)

Mi, 22.02., 13.59 Uhr Pfarrsaal St. Georg | Senioren St. Georg – Maria Hilf feiern gemeinsam **Fasnacht – Ho narro!**

Mi, 22.02., 18.30 Uhr St. Georg **keine** Eucharistiefeier

### Kath. Hochschulgemeinde

**Mittwochstreff**: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 22.2.)

**KHG-Band**: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

**KHG-Chor**: Wir proben dienstags 20:00 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: info@khg-konstanz.de

**Taizégebet**: Mi 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (nicht am 22.2.)

So, 5.2. 15:00 **Gottesdienst und Begegnung** mit Menschen mit Behinderung im Haus St. Franziskus der Caritas

Do, 9.2. 18:00 Gezielte Eingriffe in das humane Erbgut mittels neuester Techniken - Chancen und ethische Grenzen - **Vortrag** von Prof. Dr. Alexander Bürkle im Raum P 0603 der Universität Konstanz

So, 12.2. 08:30 **Bewirtung obdachloser Menschen**, Haus der AGJ, Lutherplatz 2  
 So, 19.2. 19:00 **Semesterschlussgottesdienst** in der Maria Hilf Kirche

#### Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00 (nicht am 21. und 28.2.), Mi 19:00 (nicht am 22.2.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30 (nicht am 22.2.)

### Dekanatsjugendbüro

**Öffnungszeiten**: Dienstag 18-20 h oder nach Absprache. **Ort**: Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel 07531.9189182. **E-Mail**: jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de

### Bodanrückgemeinden

#### St. Peter und Paul, Litzelstetten

**Rosenkranzandachten** täglich 18.00 Uhr  
 Taizé- Meditation: Letzter Sonntag im Monat. 19.30 Uhr

**Schülergottesdienst**: mittwochs 07.45 h  
 Do, 02.02.: 17.30 h Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess mit anschl. Fackelwanderung für die Erstkommunionkinder

So, 05.02.: 10.45 h Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Do, 16.02.: 18.30 h Eucharistiefeier zum Valentinstag für Verliebte und Paare

So, 19.02.: 9.00 h ökumenischer Gottesdienst für Närrinnen und Narren

Di, 07.02.: 14.00 h Hl. Messe besonders für die ältere Generation

Do, 09.02.: 18.30 h Frauengemeinschaftsmesse

#### St. Verena, Dettingen

**Rosenkranzandachten** täglich 18.00 Uhr

**Schülergottesdienst**: mittwochs 08.00 h

**Die Pfarrfasnacht findet am 21. Februar ab 20.00 Uhr im Pfarrheim statt.**

*Die Eucharistiefeier entfällt.*

Sa, 04.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 05.02.: 9.15 h Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Di, 28.02.: 19.00 h Eucharistische Anbetung

#### St. Nikolaus, Dingelsdorf

**Schülergottesdienst**: mittwochs 07.45 h

Kinderkirche: So, 12.02.: 10.30 h

Sa, 04.02.: 18.30 h Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

### See-End

#### St. Peter und Paul Bodman

So, 05.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 11.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 19.02. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Otmar Ludwigshafen

So, 05.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 12.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier;

14.00 Uhr Taufe des Kindes Philipp Hiltenesperger

Sa, 18.02. 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 26.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Narren

#### St. Nikolaus Espasingen

So, 05.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 19.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 25.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

#### St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 04.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 12.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 19.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 26.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

### Friedensgebet der ACK

**Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am Fr, 17.02., um 19 Uhr, in der evangelischen Pauluskirche an der Mainaustraße**

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz   07531 90620   pfarrbuero@kath-konstanz.de</b>			
Münster Konstanz	So 11.15   19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00   B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30   Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
<b>SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210   pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de</b>			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate   19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
<b>SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz   07531 9423700   st.gebhard@petershausen.net</b>			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Hl. Messe und Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder, Luisenheim-Kapelle	B: Mi 8.30 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 anschl. Anbetung   So 9.30	Mo 9.00   Di 18.30   Fr 9.00 latein. täglich 19.15 Eucharistische Anbetung	Mo 17.30   Do 18.45 Rosenkranz B: Di 18.00   Fr 8.30   Sa 16.15
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30   Fr 15.00	
<b>SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171   st.peterundpaul.kn@t-online.de</b>			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	So 10.45	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30   So 10.30	Mi 18.30	B: Sa 18.00 1. Sa im Monat
St. Verena Dettingen	So 9.15	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	So 10.30 letzter So im Monat		
<b>SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz   07531 92480   pfarramt.martin@kath-wa.de</b>			
St. Martin Konstanz			B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne		Mo 10.30 Krypta   Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00   Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper   Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit   18.30 Sommerzeit		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
<b>SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau   07534 995060   info@kirchengemeinde-reichenau.de</b>			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45   Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30   So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30   So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenhore   12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore   19.30 Abendhore	
<b>Krankenhäuser</b>			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00   Di 10.00   Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
<b>Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz   07531 62570   khg@uni-konstanz.de</b>			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell   07732 2016   buero.ulf@kath-radolfzell.de</b>			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45   So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse   Fr 18.15	B: Sa 15.00
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00   Fr 9.00	
<b>SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach   07771 2398   sekretariat@kath-stockach.de</b>			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30   So 10.30	Mo + Mi 9.00   Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz   19.00	Fr 18.30   So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
<b>SE Krebsbachtal   Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen   07771 2529   buero@se-krebsbachtal.de</b>			
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 14-tägig	
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 14-tägig	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Homberg:
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Reute Do - 4-wöchig in Eckartsbrunn
St. Blasius Heudorf		Mi 14-tägig	
St. Maria Rorgenwies		Do 4-wöchig	
<b>SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf   07557 339   pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de</b>			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
<b>SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen   07773 5239   mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de</b>			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30   So 9.00   So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle Fr 9.00	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00   So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	So 17.00 Rosenkranz
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 Leonhardkapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse	Do 6.45 Kreuzweg zum Frauenberg (Mai bis Sep)
<b>Messen in anderen Sprachen</b>			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament   Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet   WG = Wortgottesdienst			

## Konstanz Petershausen

### St. Gebhard

So. 05.02., 11.15h Hl. Messe mit Tauffeier und Taufenerneuerung der Erstkommunikanten mit Blasiussegen, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus

Sa. 18.02., 20.00h Fastnachtsabend mit Programm im GS St. Suso

#### Senioren:

Mi. 01.02., 09.00h Marktmesse

Mi. 22.02., 14.29h Fasnacht im Göbelbeckersaal mit den Konstanzer Frichtle  
Am Schmutzige Dunschtig und am Rosenmontag bleibt das Pfarrbüro und die Kirche geschlossen.

### Bruder Klaus

Fr. 03.02., 09.00h Hl. Messe in lateinischer Sprache mit Kerzenweihe

Sa. 04.02., 17h Hl. Messe | Blasiussegen  
So. 05.02., 09.30h Hl. Messe mit Blasiussegen

So. 05.02., 18.00h Konzert am Sonntagabend: Flöte & Violine, Katharina Brase-Mitsch und Nikos Ormanlidis

Mo. 06.02., 09.00h Hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung bis 16.00h anlässlich des Jahrtages des Frauengebetskreises

So. 12.02., 16.00h Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Mi. 15.02., 20.00h Glaubenskurs im Gemeindesaal Bruder Klaus

Sa. 18.02., 17.00h Vorabendmesse mit Chor Odem

Sa. 18.02., 20.00h Fastnachtsabend mit

## Citypastoral Konstanz

### Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

**Amen: Ökumenisches Abendgebet**  
jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

**Mittagspause einmal anders –**  
Meditation, Stille, Achtsamkeit  
jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

### Mediation und Kontemplation

Jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Sigismundstr. 17 in den Gemeinderäumen

### ValentinsGottesdienst

Di, 14.02., 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche. Der Segnungsgottesdienst soll Paaren, die miteinander auf dem Weg sind, Gelegenheit bieten, ihre Beziehung zu feiern und unter Gottes Segen zu stellen. Willkommen sind Christen wie Nichtchristen, Jungverliebte und Altvertraute.

Weitere Termine entnehmen Sie der aktuellen Gottesdienstordnung oder den Flyern, die ab Anfang Februar in allen Kirchen ausliegen.

Programm im GS St. Suso

So. 19.02., 16.00h Hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Mo. 20.02., 08.00h Elterngebetskreis „Go(o)d Breakfast, anschließend Frühstück im Pfarrhaus

So. 26.02., keine Hl. Messe

Mo. 27.02., 14.30h Seniorenfastnacht im Gemeindesaal

Am Schmutzige Dunschtig und am Rosenmontag bleibt das Pfarrbüro und die Kirche geschlossen.

### St. Suso

Do. 02.02. 18.30h, Hl. Messe | Kerzenweihe

Do. 02.02. 20.15h, Treffen „Kreis junger Familien“ zum Thema: "Mein Glaube und mein näheres Umfeld"

So. 05.02. 9.30h,

Hl. Messe mit Tauffeier und Taufenerneuerung der Erstkommunikanten, musikalisch mitgestaltet vom Chor „ConTakt“, mit Blasiussegen

Do. 09.02. 17.00h, Kinderkirche-Seminar bis 20.00h

Sa. 18.02. 20.00h, Fastnachtsabend mit Programm

So. 19.02. 9.30h, Hl. Messe | Kinderkirche  
Do. 23.02., Kirche ganztags geschlossen (Schmutziger Dunschtig)

Fr. 24.02. 15.00h, keine Hl. Messe und keine Beichtgelegenheit

Mo.27.02., Kirche ganztags geschlossen (Rosenmontag)

Am Schmutzige Dunschtig und am Rosenmontag bleibt das Pfarrbüro und die Kirche geschlossen

Sonstiges:

Mi. + Fr. 15.00-18.00h Öffnungszeiten der Pfarrbücherei im Pfarrhaus

## Kolpingsfamilien

### Konstanz – Zentral

Mi. 01.02.17 19.30 Uhr Kolping-Familienstammtisch. Info unter: 07531.57755

Mo. 06.02.17 19.30 Uhr Themenabend mit Gustav Blank. Thema: „Laudato Si“  
Sämtliche Veranstaltungen finden im Kolpinghaus/Pirminsaal, Hofhalde 10a statt.

Ansprechpartner: Johann Müller Tel. 07531.24140 | jomue-kn@t-online.de | www.kolping-konstanz.de

### Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner Tel. 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

### Radolfzell

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

### Stockach

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel. 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

### Reichenau

Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

## Stockach

### St. Oswald, Stockach

Sa, 04.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 05.02.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 11.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 12.02.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 18.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 19.02.: 10.30 h Hl. Messe

So, 19.02.: 19.00 h Ampelgottesdienst

Sa, 25.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 26.02.: 10.30 h Hl. Messe

So, 26.02.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

### St. Michael, Hindelwangen

So, 05.02.: 8.45 Hl. Messe

So, 12.02.: 8.45 h Hl. Messe

So, 26.02.: 8.45 h Hl. Messe

### St. Georg, Hoppetenzell

So, 12.02.: 9.30 h Hl. Messe

So, 26.02.: 9.00 h Hl. Messe

### Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 05.02.: 10.15 h Hl. Messe

So, 19.02.: 9.30 h Hl. Messe

### St. Konrad, Raithaslach

So, 12.02.: 9.00 h Hl. Messe

### St. Vitus, Mahlsbüren i. Hg.

So, 19.02.: 10.15 h Hl. Messe

### St. Martin, Mühligen

So, 05.02.: 9.30 h Hl. Messe

So, 19.02.: 9.30 h Hl. Messe

### St. Vitus, Zoznegg

So, 12.02.: 9.30 h Hl. Messe

Sa, 25.02.: 19.00 h Hl. Messe

### St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 04.02.: 19.00 h Hl. Messe

Sa, 18.02.: 19.00 h Hl. Messe

### St. Peter und Paul, Mainwangen

Sa, 11.02.: 18.00 h Hl. Messe

So, 26.02.: 9.30 h Hl. Messe

## Akademie der älteren Generation

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden jeweils am letzten Mittwoch des Monats, **um 15 Uhr**, im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a, statt.

### Mi, 22.02.

Gerade rechtzeitig zur Fasnacht:

**„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“**

Das sind die drei Grundhaltungen, die den hl. Johannes Bosco – einen der größten Pädagogen der Neuzeit – ausgezeichnet und geprägt haben. Sie zeigen uns Wege zu einem gelingenden Mensch- und Christsein, auch in der närrischen“ Zeit.

**Referent:** Pater Wendelin Matt SDB, Konstanz

**Information:** Gottfried Eckmann, Telefon 07531.21256, E-Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

## Wollmatingen – Allensbach

### St. Martin, Wollmatingen

Do, 02.02.: 19.00h Eucharistiefeier mit Kerzenweihe, gestaltet von der Frauengemeinschaft

So, 05.02.: 11.00h Familiengottesdienst (Frauenschola)

Di, 07.02.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

So, 12.02.: 11.00h Eucharistiefeier

So, 19.02.: 9.30h Eucharistiefeier

Di, 17.02.: 19.00h Frauenfasnacht im Gemeindezentrum

Mi, 22.02.: 14.30h Seniorenfasnacht im Gemeindezentrum

Fr, 24.02.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

Sa, 25.02.: 18.00h Eucharistiefeier

### St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 03.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 05.02.: 9.30h Eucharistiefeier

Mi, 08.02.: 18.30h Eucharistiefeier

Fr, 10.02.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 11.02.: 18.00h Eucharistiefeier

Fr, 17.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 19.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 22.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 26.02.: 9.30h Eucharistiefeier

### ZfP Reichenau

Sa, 05., 11., 18. u. 25.02.: 16.00h Eucharistiefeier

## Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... **entnehmen Sie bitte den örtlichen Gottesdienstanzeiger!!**

## Danke für die Unterstützung Freundeskreis Oradea VS-Villingen e.V. Rumänienhilfe

Mit großer Freude konnten am 19. Dezember 2016 Willy Lauber und Manuel Kunemann 85 Lebensmittelpakete, 26 Kleiderkartons und viele Kleidersäcke am Zentrallager des Freundeskreises Oradea VS -Villingen e.V. bei Frau Rösch abgeben.

Mit einer Spende von € 1.000,00 wurden die Transportkosten unterstützt. Für die armen Leute in den Karpaten ist jede Zuwendung hilfreich.

Allen Spendern und Helfern sei ein herzlichen "Vergelt's Gott" gesagt.

Für den Ausschuss Soziales  
der Kath. Pfarrei Konstanz Altstadt  
Rita Englisch

### St. Nikolaus, Allensbach

Fr, 03.02.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Blasiussegen

So, 05./12./19./26.02.: 11.00 h Eucharistiefeier

Do, 02./08./16.02.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft

### St. Josef, Langenrain

Sa, 04.02.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 12.02.: 9.30 h Eucharistiefeier

Sa, 18.02.: 18.00 h Eucharistiefeier

### Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 01./15.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

Mi, 08./22.02.: Ökumen. Abendandacht

### St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 14.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

### Hegne, Klosterkirche

Mi, 08.02.: 16-17 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 11.02.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen. Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

## Männerwerk

**Männerbetstunden** in den Anliegen dieser Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

**Gebetswache** der Männer auf dem Lindenberg der Gruppe 1 aus dem Dekanat Konstanz vom 4. - 11. März. Anmeldung bei Willy Lauber Tel. 955769, freewilly9@web.de oder bei Bernhard Schäffauer Tel. 55885

## Bildungszentrum Konstanz

Das neue Programm des Bildungszentrums erscheint in gedruckter Form Ende Februar und liegt dann an den bekannten Stellen aus. Online finden Sie die neuen Veranstaltungen ab 1. Februar auf unserer Homepage unter [www.bildungszentrum-konstanz.de](http://www.bildungszentrum-konstanz.de)

**Bildungszentrum KN, Münsterplatz 11**  
Tel. 07531.17626, [info@bildungszentrum-konstanz.de](mailto:info@bildungszentrum-konstanz.de)

## Krebsbachtal | Hegau

### St. Mauritius Eigeltingen

Sa, 04.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 12.02., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 19.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 26.02., 10.00 h Eucharistiefeier

### St. Blasius Heudorf

So, 05.02., 09.30 h feierliche Eucharistiefeier zum Patrozinium

Sa, 11.02., 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 25.02., 18.30 h Vorabendmesse

### St. Petrus u. Catharina Honstetten

Sa, 04.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 12.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 19.02., 10.00 h Eucharistiefeier

### St. Ulrich Nenzingen

So, 12.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 19.02., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa, 25.02., 18.30 h Vorabendmesse

### St. Peter u. Paul Orsingen

Sa, 11.02., 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 18.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 26.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier zum Fastnachtssonntag

### St. Maria Rorgenwies

So, 12.02., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa, 18.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 26.02., 10.00 h Eucharistiefeier

# Konradimarkt

Bazar zu Spielplatz am Konradihaus  
Gunsten Kinderkrankenhaus Bethlehem

Mit dem  
Quartalschorleiter  
des TV-Altmanndorf



Die Kolpingsfamilie freut sich mitteilen zu dürfen, dass der Konradimarkt am 19. November 2016 eine Summe von

**3500.- €**

erwirtschaftet hat. Die Summe wird wie folgt aufgeteilt:

**500.- € Kinderkrankenhaus Bethlehem.**

**3000.- € Kinderspielplatz am Konradihaus**

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Essensangebot: Nudelsuppe; Kaffee & Kuchen

## Ausbildungsstart bei der Telefonseelsorge – Interessenten gesucht

### Ein Wort

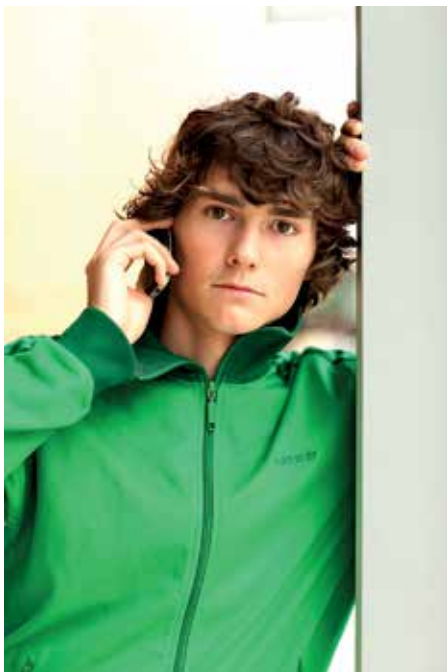
„Du kannst in einer bestimmten Stunde und für bestimmte Menschen zu einem Wort werden. Ein Wort sein, das kann so aussehen, dass ein Mensch durch dich und das, was du ihm sagst, ermutigt wird, dass er Trost findet, dass er ein Stück Freiheit findet, dass er seinen Schritt in der nächsten Stunde mit mehr Vertrauen setzt...“ (Jörg Zink)



Im März dieses Jahres startet die Telefonseelsorge Schwarzwald-Bodensee einen neuen Ausbildungskurs und sucht engagierte Menschen, die Interesse daran haben, sich der spannenden Aufgabe am Telefon zu stellen.

Befragt man die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Telefonseelsorge zu Ihren Erfahrungen in Ausbildung und bei den Diensten hört sich das so an:

- „Die Ausbildung empfand ich als Geschenk. - Man lernt sich selbst besser kennen.“
- „In der Zeit der Ausbildung habe ich tolle Erfahrungen machen dürfen, die mir nicht nur eine andere Blickweise eröffnete, sondern ich auch das Miteinander in einer besonderen Weise erlebte.“
- „Noch keinen Tag habe ich bereut, dass ich einen Teil meiner Zeit den Menschen schenke, die bei uns anrufen. Menschen, die sich in seelischen Nöten befinden oder schwer krank sind; Menschen, die alleine sind oder ein für sie schwerwiegendes Problem im „Raum“ der Anonymität besprechen möchten; oder für Menschen da zu sein, die einfach nur jemanden brauchen, der ihnen zuhört. All das erfüllt mich sehr.“
- „Am Telefon trete ich mit verschiedensten Menschen in unterschiedlichste Beziehungen, die mich immer wieder bereichern, erfreuen, meinen Horizont erweitern und meine Persönlichkeitsentwicklung befruchten.“



- „Der Einsatz an Zeit und Engagement lohnt sich für alle Beteiligten und erhält meine Motivation auf demselben hohen Stand wie vor 24 Jahren.“
- „Die Gespräche mit unterschiedlichsten Themen fordern mich heraus und geben mir eine tiefe Befriedigung, wenn sie als hilfreich empfunden werden konnten - und wenn nicht, kann ich auf unser Team zurückgreifen, bekomme verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt mit dem Frust fertig zu werden und aus Fehlern zu lernen, speziell in der Supervision und in Fortbildungen.“
- „Für mich ist der Dienst am Telefon ein wichtiger Gegenpol zu meinem Job.“
- „Ich bin neugierig mich in anderen Welten zu bewegen.“
- „Ich habe das Gefühl etwas bewegen zu können.“
- „Es tut gut Menschen in Not nahe zu sein - vielleicht



zu neuen Situationen zu verhelfen.“

Wenn Sie Interesse daran haben sich mit Ihren Fähigkeiten bei uns einzubringen, offen und bereit dafür sind sich auf neue Lerninhalte einzulassen und Ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Um gut auf die unterschiedlichen Situationen und Herausforderungen im Gespräch vorbereitet zu sein, bieten wir Ihnen eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Kommunikation und Gesprächsführung. Die Dienste am Telefon werden durch regelmäßige Supervision und Fortbildungsangebote professionell unterstützt und begleitet. Sie haben die Chance mit anderen engagierten Menschen zu lernen und treffen auf ein buntes und erfahrenes Team an ehrenamtlichen Mitarbeitern, mit denen sie ihre Erfahrungen in offener und angenehmer Atmosphäre austauschen und vertiefen können.

Deutschlandweit wählen jedes Jahr etwa zwei Millionen Menschen die Notrufnummer, um mit Beratern der Telefonseelsorge zu sprechen: Über ihre zerbrochene Beziehung, Konflikte im Arbeitsleben, Selbstzweifel oder das Gefühl ausgebrannt zu sein. Diesen Anrufern wird rund um die Uhr ein gebührenfreies, anonymes und vertrauliches Gesprächsangebot gemacht – Begleitung, Unterstützung und Klärung stehen dabei im Vordergrund.

Interessierte Frauen und Männer können sich ab sofort anmelden. Gerne können Sie uns telefonisch oder per Mail kontaktieren. Weitere Informationen finden Sie unter:

**www.telefonseelsorge-schwarzwald-bodensee.de**

**Telefon: 07531.27778**

**E-Mail: konstanz@telefonseelsorge.de**

Sarah Schulz  
Fotos: Telefonseelsorge

**Kirche des Monats**

**Kapelle St. Josef in Egg  
Rast-Stätte am Weg**

**Zwischen Konstanz-Allmannsdorf und der Insel Mainau lädt seit September 2014 wieder in Egg die Josefskapelle Radfahrer und Wanderer auf dem Bodenseerundweg zum Verweilen ein.**

Viele Jahre versuchten Vorübergehende vergebens, die Tür zu öffnen, um einen Blick hineinzuworfen. Von unten zog die Feuchtigkeit ins Gemäuer und von oben drang durch das beschädigte Dach ebenfalls Nässe in den Dachstuhl. Nur zwei Mal im Jahr öffnete sich die Tür für Gottesdienstbesucher, am Tag des Patroziniums und am Allerseelentag zum Gedenken an die Verstorbenen von Egg.



2013 beschloss der Pfarrgemeinderat von St. Georg – Maria Hilf, die Kapelle in Egg von Grund auf zu sanieren und zu restaurieren. Seit September 2014 strahlt die Kapelle wieder in neuem Glanz und lädt wieder täglich Wanderer und Radler auf dem Bodenseeradweg, aber auch die Bewohner von Egg, ein, einzutreten und zu verweilen.



Auch in früheren Jahrhunderten hatte die Kapelle es schwer, sich zu behaupten. Es gibt Hinweise, dass seit dem 16. Jahrhundert in Egg, das seit 1586 zur Pfarrei Allmannsdorf gehörte, bereits eine kleine Kapelle bestand. Diese ist wohl in den Wirren des 30-jährigen Krieges verfallen. Im Jahre 1665 bemühten sich die Egger um den Bau einer neuen Kapelle. Aber nur zwei Generationen hatte die dem hl. Josef geweihte Kapelle bestand.

1730 wurde dann die heutige Kapelle mit ihrem schlichtem Baukörper errichtet. Die Kosten dafür trug die Kommende (Ordenskonvent) Mainau des Deutschen Ordens und die Grafenschaft Heiligenberg.

Der Altar mit Darstellung der Hl. Familie stammt aus der Bauzeit der Kapelle und stand ursprünglich im Augustiner-Eremitinnenkloster St. Katharina, dessen Reste noch auf dem Bodanrück zwischen Konstanz-Pe-



tershausen, Wollmatingen und der Insel Mainau zu finden sind. Das Altarbild zeigt die Heilige Familie auf dem Weg. Gottvater hält die segnende Hand über die Familie und der Heilige Geist begleitet sie.

So spricht das Bild auch die Menschen an, die hier auf ihrem Weg einkehren, und lädt ein, sich und den Weg auch unter den Segen Gottes zu stellen. Über dem Altarbild schwebt in der Mitte der Auferstandene, der die Schlange (Sünde) zertritt. Zu seiner Linken ist die Figur des heiligen Dionys, des Schutzpatrons der Weinbauern, zu sehen und zur Rechten noch einmal eine Darstellung des heiligen Josef mit dem Kind.

Die Rückwand zierte über der Tür ein Wappen von der Deutschorden-Komturei. Die Tafel erinnert an den Stifter der Kapelle, den Mainauer Stadthalter Georg Christof Rinckh von Balden, sowie an das Jahr der Erbauung 1665.

Der offene hölzerne Dachreiter besteht aus zwei hölzernen Pfosten, zwischen denen die Glocke aufgehängt ist. Die Glocke, die von Leonhart Rosenlechner in Konstanz gegossen wurde, trägt das Datum 1654. Die Rosenlechner-Glocke hängt über zwei Runden eisernen Bügeln an einem historisch, formschön gearbeiteten Holzjoch und wird von einem recht neuen, leicht ellipsoidförmigen Klöppel angeschlagen.

Neben einer kurzen Beschreibung der Kapelle laden Gedanken zu einer ungewöhnlichen Darstellung des hl. Josef von der Künstlerin Hilde Schürk Frisch die Besucherinnen und Besucher ein, sich von der Botschaft des Lebens des hl. Josef berühren zu lassen.

Vom hl. Josef sind uns ganz andere Bilder vertraut. Ein neuer Josef kommt uns hier entgegen. Der Josef, wie er hier vor uns steht, hält inne und hört. Er ist ganz Ohr. Er vergrößert das Ohr

noch mit der Hand, um noch besser zu hören, um ja nichts zu überhören.

Was hört er? Was er-lauscht er? Was er hört, meint ihn, betrifft ihn. Es geht ihn an.



Josef: ein Lauschender, der ganz Ohr ist. Inmitten vieler Stimmen öffnet er sich für die Stimme Gottes, für Gottes Ruf.

Aber auch sonst kennzeichnet diese Josefsgestalt Offenheit. Seine Augen sind weit geöffnet, fast aufgerissen. Sind sie erschrocken, erstaunt? Oder beides zugleich? Der ganze Mensch ist offen und empfangsbereit. Das Gewand macht den Leib zur offenen Schale

Es braucht den Geist der Unterscheidung. Und es braucht Stille und Schweigen.

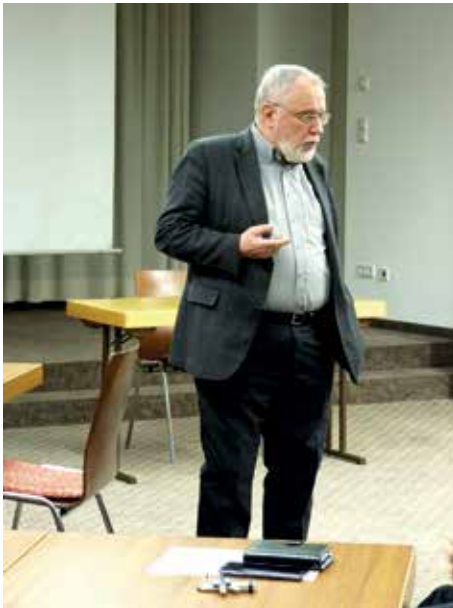
Die Kapelle öffnet denen, die eintreten, dafür den Raum.

P. Georg Matt SDB

Fotos:  
P. Georg Matt,  
Henning Feldbaum



## Dekanatsklausurtagung am 13./14.01. in Eriskirch



links: Dekan Dr. Matthias Trennert-Helwig zum Thema „sola scriptura“ und zur Frage: „Vitalität der Kirche in all ihren Vollzügen“ - Chancen für die Ökumene!?



links: Evangelischer Schuldekan Martin Lilje zum Thema: Die Reformation in Konstanz in den Jahren 1525-1548 und welche Fragen von damals bis heute aktuell für uns geblieben sind.



### Ergebnisse der Kollekten

Seelsorgeeinheit	Sternsinger	Adveniat
Altstadt	8.994,93	10.141,58
Bodanrückgemeinden	7.508,18	4.777,49
Hohenfels	6.577,69	1.321,93
Krebsbachtal	11.646,85	3.512,82
Petershausen	10.508,62	6.455,41
Reichenau	3.762,77	5.007,29
See-End	9.782,97	3.781,59
St. Georg - Maria Hilf	7.209,38	6.467,77
St. Radolt	24.979,93	18.434,02
Stockach	12.668,55	11.727,92
Wollmatingen-Allensbach	13.880,69	8.391,94
<b>Dekanat Konstanz</b>	<b>117.520,56</b>	<b>80.019,76</b>
(Vorjahresergebnis)	120.170,57	92.145,17)

**Allen Sternsängern und Spendern  
ein herzliches "Vergelt's Gott!"**

oben und Mitte: Gruppentische bei der Klausurtagung der Hauptamtlichen des Dekanats Konstanz zum Thema: Reformation

Fotos: Christina Wöhrle

### Impressum

**KN Kirchliche Nachrichten**  
des katholischen Dekanats Konstanz

**Herausgeber:** Katholisches Dekanat,  
Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz  
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

**Redaktion:** Henning Feldbaum  
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil:  
0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

**Druck:** Druckerei DB GmbH  
Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz

**KN Kirchliche Nachrichten** erscheint immer am Anfang eines Monats.

**Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.**